

Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 11. 11. 1897

5 lieber Hermann, wenn du also »Die Todten schweigen« lesen willst, wüßts mich
freuen. Nur bitte ich dich sehr, nichts zu streichen. Mir fällt das eben ein, wie ich
die Geschichte selbst wieder durchlese und z. B. die Schilderung der Reichsbrücke
sehe, die ja gewiß zu^Am^V »Verständnis« des ganzen ^Vnicht^V notwendig ist, aber
für die Stimmung so unerläßlich, – wie schließlich alles, was der Autor zu rechter
Zeit erwähnt. Hiemit will ich also deine eventuellen Kürzungsideen im Mutter-
leib erwürgen.
Herzlich grüßend Dein

Arthur

10 11. 11. 97